

GEW Marburg-Biedenkopf fordert Unterricht im Wechselmodell

Der Kreisverband der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft fordert, dass im gesamten Landkreis im Wechsel von Präsenz und Distanz unterrichtet wird (sogenanntes Wechselmodell) – dieser Schritt ist überfällig.

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hält sich seit Tagen auf einem Inzidenzwert von über 200 und ist damit in Hessen einer der Landkreise mit den meisten Corona-Neuinfektionen. Trotzdem folgt man nicht den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts, das bereits ab einer Inzidenz von 50 nicht nur das Tragen von Masken im Unterricht empfiehlt, sondern auch die Verkleinerung der Lerngruppen durch Teilen oder Wechselunterricht. Hessische Landkreise mit einer geringeren Inzidenz als Marburg-Biedenkopf, z. B. Groß-Gerau, Main-Kinzig und Bergstraße, unterrichten hingegen ab sofort nach dem Wechselmodell.

Die hohen und steigenden Infektionszahlen und immer mehr Coronafälle in den Schulen haben eine Situation geschaffen, die von vielen Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern als sehr belastend empfunden wird. Der GEW-Kreisverband Marburg-Biedenkopf fordert die politisch Verantwortlichen beim Landkreis und in der Stadt Marburg auf, endlich ihrer Verantwortung gerecht zu werden und einen Unterricht aus Präsenz und Distanz zu verfügen.

Marburg, 10.11.2020

Das Leitungsteam des GEW Kreisverbandes Marburg Biedenkopf